



Chaos im Wellnessbereich: Bauunternehmer Gerald (Heiko Welsche), Ehefrau Marion (Monika Weber), Sekretärin Sandra (Nina Josephs), Gesundheitsapostel Potter (Andreas Landau) sowie Tochter Linda (Vanessa Peter) und Freund Rodney (Eike Roeder) sorgen sich um die Geräusche, die aus der Sauna kommen. Foto: Stork

Retzer Bühne sorgt für Chaos im Sanatorium

Premiere von „Mit einem Zeh im Wasser“ ist ausverkauft

Bad Salzuflen-Retzen (hst). Die Retzer Bühne hat mit der Premiere ihrer Komödie „Mit einem Zeh im Wasser“ im ausverkauften Gasthaus Rickmeyer begeistert. Auf der Jagd nach den besten Plätzen enterte die Fangemeinde des Ensembles schon Stunden, bevor sich der Vorhang öffnet, den Saal.

Während in großen Theaterhäusern in der Pause lediglich ein Glas Sekt kredenzt wird, findet im Gasthaus Rickmeyer Jahr für Jahr eine sehr volkstümliche Form der Erlebnisgastronomie statt, die sich eingefleischte Fans auf keinen Fall entgehen lassen. 160 Zuschauer finden Platz an vier langen Tafeln, an denen vor der Aufführung nach Herzenslust geschlemmt wird. Während es im Saal immer voller wird, trudeln auch die bekannten

Darsteller ein, um Familie, Freunde und Verwandte zu begrüßen. Diese familiäre Atmosphäre gibt dem Amateurtheater immer wieder eine ganz besondere Würze. Lampenfieber? „Noch nicht, aber das kommt noch“, vermutet Andreas Landau, der den schrägen Direktor eines Sanatoriums spielt. Dass die Gäste in diesem Jahr im Swimmingpool sitzen, erfahren sie erst, wenn sich der Vorhang öffnet. Denn Handlungsort ist das Sanatorium von Gesundheitsapostel Potter (Landau), in dem Bauunternehmer Gerald (Heiko Welsche) absteigt, um Ruhe zu finden. Doch in der überheißen Sauna wird er regelrecht angebrüht, während ihm seine abgebrühte Sekretärin Sandra (Nina Josephs) nachstellt. Als dann noch Tochter Linda (Va-

nessa Peter) auftaucht, die auf ein ungestörtes Tête-à-Tête mit ihrem Freund Rodney (Eike Roeder) hofft, ist es mit der Ruhe vorbei. Der Wahnsinn nimmt seinen Lauf, als schließlich Gerald's Gattin Marion (Monika Weber) auftaucht. Unter der bewährten Regie von Susanne Habenicht wird die urkomische Komödie von den starken Darstellern getragen. In der Rolle des Rodney brillierte Debütant Eike Roeder, der zum ersten Mal auf der Bühne stand. Am Ende bedankte sich das begeisterte Publikum mit frenetischem Applaus für die schauspielerische Leistung. Einige Restkarten gibt es noch für die Veranstaltungen am Freitag, 8. März und Freitag, 15. März jeweils um 20 Uhr im Gasthaus Rickmeyer sowie für die Aufführungen im Kur- und Stadttheater.